

Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung

Gemeinsam für nachhaltiges Wachstum und Jobs in Marokko

Logistisches Drehkreuz in Nordafrika

Durch die **Reformbemühungen und wirtschaftlich günstige Lage** an der Nordwestspitze Afrikas ist **Marokko** ein wichtiges Partnerland für Deutschland und die Europäische Union.

Die marokkanische Regierung will den geografischen Standortvorteil nutzen, um das Land als logistisches Drehkreuz zwischen Europa und Afrika zu etablieren.

Grundlage dafür sind umfassende Pläne für die Entwicklung der Industrie, Landwirtschaft, Erneuerbarer Energien, Infrastruktur und des Tourismus.

Neben anhaltenden, guten wirtschaftlichen Entwicklungen und einem Wirtschaftswachstum von 2,2 % in 2019 erreichten ausländische Direktinvestitionen 2018 einen historischen Höchststand von 3,6 Mrd. US-Dollar.

Dennoch bleibt die Arbeitslosigkeit mit knapp 10 % unverändert hoch. Unter den Jugendlichen ist derzeit sogar jede fünfte Person ohne Beschäftigung.

Der Ansatz der Sonderinitiative

Um insbesondere den jungen Menschen vor Ort weitere Zukunftsperspektiven zu eröffnen, fördert die **Sonderinitiative Ausbildung und Beschäftigung** des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) nachhaltige Privatinvestitionen. Das Ziel der Sonderinitiative, die unter der Marke **Invest for Jobs** agiert, ist es, mehr und bessere Beschäftigung zu schaffen. Sie leistet damit einen Beitrag zur Umsetzung des Marshallplans mit Afrika sowie der G20-Investitionspartnerschaft „Compact with Africa“.

Kerninformationen Marokko und Sonderinitiative	
Bevölkerung	36,5 Mio. Menschen*
Bruttoinlandsprodukt	119 Mrd. USD*
BIP-Wachstum	2,2 %*
Arbeitslosenquote / unter Jugendlichen	9,0 % / 22,1 %**
Cluster der Sonderinitiative	Automobilindustrie, Agrar- und Lebensmittelwirtschaft

Quelle: GTAI (2020), *Schätzungen für 2019, **Weltbank (2019)

Über **nachhaltige Investitionen** und eine bedarfsorientierte **Zusammenarbeit mit der deutschen, europäischen und afrikanischen Privatwirtschaft** sollen gute **Arbeits- und Ausbildungsplätze** in den **Partnerländern** der Sonderinitiative – derzeit Ägypten (in Vorbereitung), Äthiopien, Côte d'Ivoire, Ghana, Marokko, Ruanda, Senegal und Tunesien – geschaffen werden. In der aktuellen Corona-Krise unterstützt Invest for Jobs zudem Unternehmen vor Ort durch wirtschaftliche Stabilisierungsmaßnahmen, die **Geschäftskontinuität sichern und Arbeitsplätze erhalten**.

Wir unterstützen nachhaltige Investitionen

Gemeinsam mit deutschen, europäischen sowie afrikanischen Unternehmen und Investoren entwickeln wir **branchenunabhängig und bedarfsorientiert** Projekte, sogenannte **Ausbildungs- und Jobpartnerschaften**. Diese verfolgen das Ziel, Investitionshemmnisse abzubauen und nachhaltige Beschäftigung zu schaffen.



© GIZ / Kirchgessner

Beispiel: Im Rahmen einer Entwicklungspartnerschaft werden in Marokko und neun anderen afrikanischen Ländern gemeinsam mit dem Technologieunternehmen SAP arbeitssuchende Hochschulabsolventinnen und Hochschulabsolventen in einem dreimonatigen Kurs in digitalen Technologien weitergebildet, zertifiziert und an lokale Unternehmen zur Einstellung vermittelt. Insgesamt sollen durch das Projekt **600 Menschen ausgebildet und 450 in Beschäftigung** gebracht werden. Das Projekt wird als Teil des *SAP Young Professional Program* umgesetzt, welches bereits mehr als 2.550 Arbeitsplätze für arbeitssuchende Hochschulabsolventinnen und -absolventen in 23 Ländern weltweit geschaffen hat.

Über Wettbewerbsrunden werden zudem **Zuschüsse** zwischen 1 und 10 Millionen EUR für Investitionsvorhaben vergeben. Diese zielen darauf ab, Hürden für die Schaffung von zusätzlichen und besseren Arbeitsplätzen in der Privatwirtschaft und von neuen Ausbildungsplätzen abzubauen. Hierzu werden Interessenten aus Marokko, weiteren afrikanischen Ländern und Europa ihre Vorschläge einreichen können.

Wir fördern attraktive Wirtschaftsstandorte und Wachstumsbranchen

In Kooperation mit unseren marokkanischen Partnern entwickeln wir **attraktive Wirtschaftsstandorte** – auch Gewerbe- und Industrieparks – und fördern ausgewählte Wachstumsbranchen. In Marokko engagieren wir uns beispielsweise in der **Automobilindustrie** sowie der **Agrar- und Lebensmittelwirtschaft**. Unser Engagement ist dabei nicht auf die genannten Branchen beschränkt.

Die **Automobilindustrie** ist einer der größten Wachstumsmärkte in Marokko und machte 2018 rund 13 % der Gesamtexporte aus. In Zusammenarbeit mit dem *Ministerium für Industrie, Handel, grüne und digitale Wirtschaft*, der *marokkanischen Investitionsförderagentur* und dem *marokkanischen Automobilverband* unterstützt die Sonderinitiative gezielt die aufstrebende Industrie.

2018 machte der **Landwirtschaftssektor** rund 14 % des BIP aus. Mehr als ein Drittel der Marokkanerinnen und Marokkaner sind in diesem Bereich tätig. Der Sektor spielt eine Schlüsselrolle in der Wirtschaft des Landes. Invest for Jobs zielt daher auf die Unterstützung der **Agrar- und Lebensmittelwirtschaft** ab.

Wir stärken den marokkanischen Mittelstand

Wir fördern den **marokkanischen Mittelstand** und unterstützen den Aufbau von Geschäftsbeziehungen zwischen marokkanischen und europäischen – insbesondere deutschen – mittelständischen Unternehmen. Zusätzlich steigern Maßnahmen zur Verbesserung der Qualität marokkanischer Produkte das Exportpotenzial und schaffen neue Arbeitsplätze.

Weitere Angebote von Invest for Jobs

Über **Kammer-, Verbands- und Berufsbildungspartnerschaften** werden die berufliche Qualifizierung und Ausbildung in Marokko verbessert.

Im Rahmen der **Praxispartnerschaften zwischen Hochschulen und der Wirtschaft** wird die berufsnahe und praxisbezogene Hochschulbildung gefördert.

In **Partnerschaften zwischen Zivilgesellschaft und der Wirtschaft** werden Ausbildung und Beschäftigung durch gemeinsame Projekte mit zivilgesellschaftlichen Organisationen gefördert.

Bei allen Aktivitäten legen wir großen Wert auf die **partnerschaftliche Zusammenarbeit** zwischen den beteiligten Unternehmen und Investoren, den Auslandshandelskammern, der Zivilgesellschaft sowie der Partner- und Bundesregierung.

Wir freuen uns
auf Ihre Nachricht!

info@invest-for-jobs.com
invest-for-jobs.com